

# Welche Handlungsmöglichkeiten hat eine Kommune bei der Umsetzung von globalen Nachhaltigkeitszielen?

## Erfahrungen in Esslingen am Neckar

FAIR HANDELN 2016  
Globale Nachhaltigkeitsziele  
kommunale Handlungsmöglichkeiten

- Ausgangslage
- Esslinger Zukunftsstrategien
- Nachhaltigkeitsberichte
  - Indikatoren und Leuchtturmprojekte
- Nachhaltigkeitsstrategie
- Zuständigkeit
- Ausblick

# Esslingen am Neckar

- liegt in Baden – Württemberg
- ist Mittelzentrum in der Region Stuttgart
- hat ca. 92 000 Einwohner
- stellt ca. 56 000 Arbeitsplätze bereit
- im Haushaltsplanentwurf 2015 stehen Erträgen von 237 Mio Euro Aufwendungen in fast gleicher Höhe entgegen

# Stadt Esslingen am Neckar



Esslingen weist als Stadt im Ballungsraum Stuttgart mehrere Probleme auf:

- hohe Dichte
- Wohnungsmangel
- topografische Lage mit 270m Höhenunterschied
- Neckartal mit Seitentälern, die von großer Bedeutung für Frischluftzufuhr, Erholung und Artenschutz sind
- Wenig problemlos geeignete Bauflächen

# Nachhaltigkeit

Die Stadt bemüht sich in vielen Bereichen um eine nachhaltige Entwicklung und war daher für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis nominiert



# Esslinger Zukunftsstrategien

## Lokale Agenda 21

- Umfassender Beteiligungsprozess im Jahr 1999
- Projekte greifen gesellschaftliche Themen auf: Wirtschaft, Soziales, Ökologie, Bildung, Eine Welt
- Organisatorische Unterstützung erhalten die Gruppen vom Esslinger Aktivbüro
- Bis heute gibt es Gruppen für Streuobstwiesen, Klima schützen/Öko-Profit, Solarkocher in Madagaskar u.a.

# Esslinger Zukunftsstrategien

## Esslingen 2027

- Der Name des 2007 durchgeführten Beteiligungsprozesses weist sowohl auf den Zeithorizont als auch auf das dann stattfindende 1250-jährige Stadtjubiläum hin
- zu neun Zukunftsfeldern wurden die wichtigsten strategischen Leitlinien für die kommenden zwanzig Jahre skizziert
- Themen waren: Bildung, Demografie, Lokale Identifikation, Integration, Ökonomie, Ökologie, Mitwirkung, Urbanität



# Esslinger Zukunftsstrategien

## Esslingen 2027

- Die erarbeiteten Ziele sind bis heute Richtschnur für politisches Handeln
- Im städtischen Haushalt werden die beschlossenen Eckwerte operativ umgesetzt
- Im Rahmen der Einführung des „Neuen Kommunalen Haushaltsrechts“ werden entsprechende „Produkte“ mit Kennwerten hinterlegt

# Nachhaltigkeitsberichte

## Nachhaltigkeitsbericht 2009

- Masterarbeit mit der Hochschule Nürtingen



## Nachhaltigkeitsbericht 2011

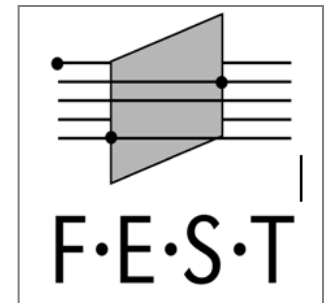
- Erstellung durch freien Mitarbeiter

# Nachhaltigkeitsberichte

## Nachhaltigkeitsbericht 2015

Die Erstellung war Teil des Modellprojektes  
„Kommunale Nachhaltigkeitsberichterstattung im  
Rahmen der kommunalen Entwicklungspolitik“  
mit der Forschungsstätte der Evangelischen  
Studiengemeinschaft, Heidelberg

mit Unterstützung von:



**ENGAGEMENT  
GLOBAL**  
Service für Entwicklungsinitiativen



**LU:BW**  
Landesanstalt für Umwelt, Messungen und  
Naturschutz Baden-Württemberg

# Ziel

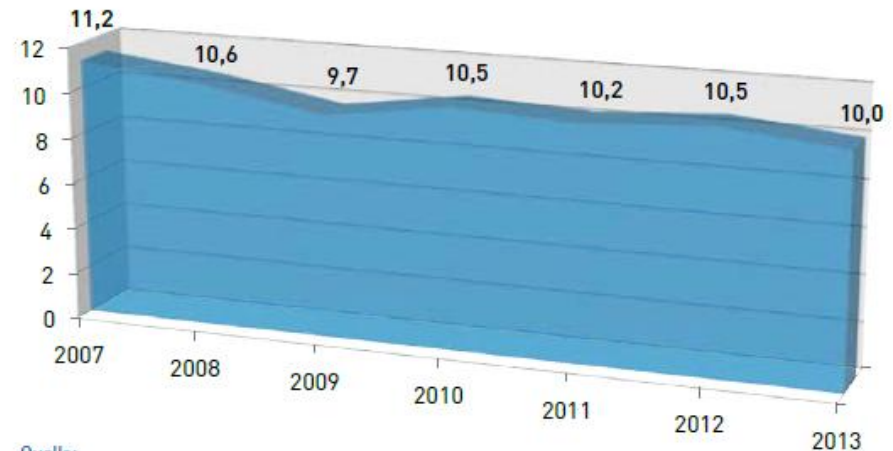
- Beurteilung der eigenen Entwicklung
  - Vergleich mit anderen Kommunen
- ➔ Verwendung des Indikatorensystems der LUBW
- Ergänzung durch Darstellung von „Leuchtturmprojekten“

A1 Ziel: Verbesserter Klimaschutz

Indikator: Verursacherbezogene Emissionen an Kohlendioxid in Tonnen pro Einwohner/in

Die Stadt Esslingen am Neckar hat sich im Jahr 2007 ein ehrgeiziges Klimaziel gesetzt:  
25 % weniger CO<sub>2</sub> bis 2020 im gesamten Stadtgebiet.

Die CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Einwohner liegen inzwischen deutlich unter 10 Tonnen



Quelle:  
Klimabilanzbericht der Stadt Esslingen am Neckar 2011–2013

# Klimaschutzkonzept

Für das Konzept wurden zwei CO<sub>2</sub>-Szenarien für 2020 erarbeitet

Zur Erreichung des KLIMA-Szenarios wurden 43 Maßnahmenvorschläge für Energie und Verkehr entwickelt und systematisch umgesetzt:

- Klimaschutz – Kampagne
- Stromsparoffensive
- Radverkehrskonzept



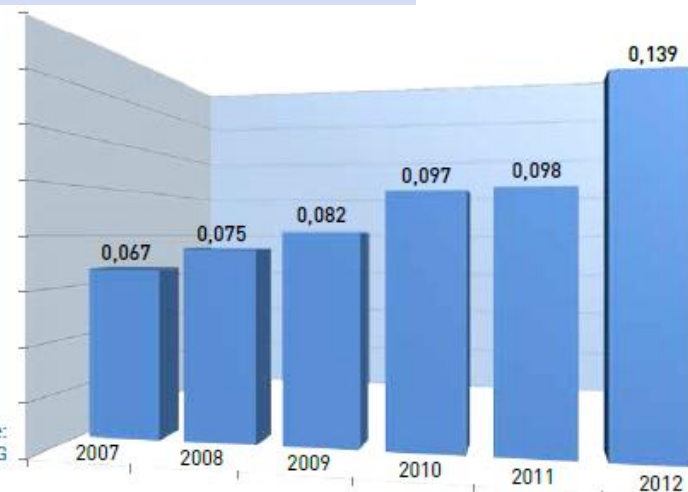
**A2 Ziel: Ausbau der erneuerbaren Energien**

**Indikator: Gesamtleistung der erneuerbaren Energien in Kilowatt je Einwohner/in**

Der Ausbau erneuerbarer Energie ist Teil des Klimaschutzkonzeptes

Gesamtleistung der erneuerbaren Energien in Kilowatt pro Einwohner/in

Quelle:  
EnBW Energie Baden-Württemberg AG



Theodor-Heuss-Gymnasium



## B5 Ziel: Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes

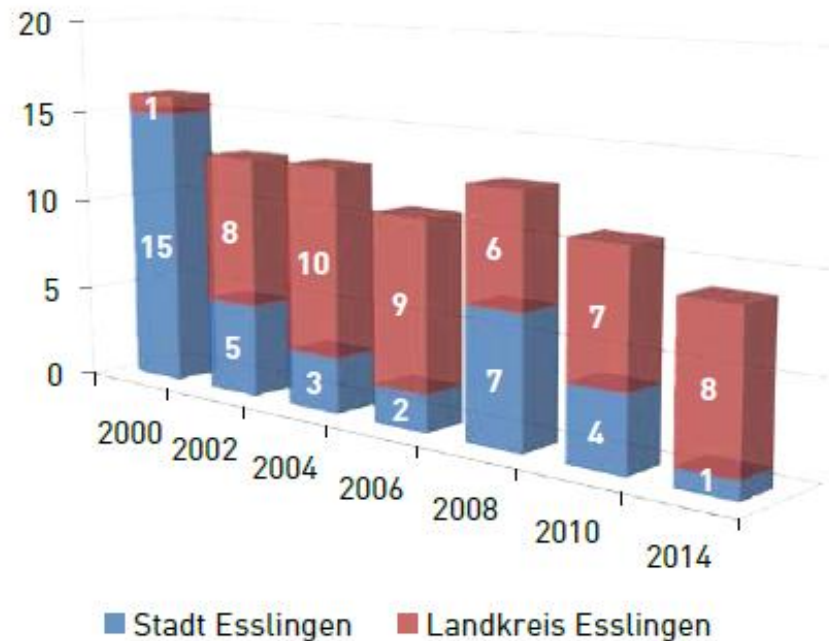
Indikator: Anzahl der Unternehmen mit Öko-Audit/Ökoprofit

Umweltmanagementsysteme bringen ökonomische und ökologische Ziele in Einklang. Bei teilnehmenden Firmen führen sie zur Einsparung von

- Ressourcen
- Energie
- Abfall
- Kosten

Zudem stärkt es das Umweltbewusstsein der Mitarbeiter

Anzahl der neu hinzugekommenen Unternehmen mit Öko-Audit/Ökoprofit



Quellen:  
Stadtplanungs- und Stadtmessungsamt der Stadt Esslingen am Neckar  
Nachhaltigkeitsbericht 2011 der Stadt Esslingen am Neckar



# Ökoprofit

Mit fachkundiger Beratung werden in mehreren Workshops umweltrelevante Themen bearbeitet, es finden Vor-Ort-Begehungen in den Firmen statt.

Das Projekt hat drei Schwerpunkte:

- Ökologie: Einsatz von Umwelttechnik, Reduzierung des Verbrauchs an Ressourcen,
- Ökonomie: Senkung der Betriebskosten, Einsatz von innovativen Technologien
- Soziales: Erhaltung/Schaffung von Arbeitsplätzen, Mitarbeitermotivation und verbesserter Arbeitsschutz.



## C8 Ziel: Eine Welt – faire Preise und bewusster Konsum

Indikator: Fair gehandelte Produkte pro 1.000 Einwohner/innen

Nach einer Umfrage halten 82% der Esslinger Bürgerinnen und Bürger einen höheren Anteil fair gehandelter Produkt für wichtig bzw. sehr wichtig

Jahresumsatz des Weltladens in € je Einwohnerin und Einwohner:



Verkaufte Fair-Trade-Säfte je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohnern in Liter:



Obwohl der Umsatz im Weltladen stetig steigt, liegt der Anteil jeden Esslinger Bürgers bei knapp 4 Euro

# Fairer Einkaufsführer



Der Arbeitskreis Fairer Handel aus Mitgliedern der Agenda-Gruppe hat zusammen mit engagierten Bürgern einen fairen Einkaufsführer entwickelt.

- handlicher Wegweiser zu fairen Produkten
- Informationen über Zertifizierungen und Siegel



# Stärken und Schwächen?

## Nachhaltigkeitsbericht 2011 Objektive Kriterien ???



Der Pfeil nach oben gibt eine **erwartete Verbesserung** des aktuellen Zustandes an.



Bei Indikatoren im roten Bereich besteht **größter zusätzlicher Handlungsbedarf**.



Wird sich der Zustand in den kommenden Jahren voraussichtlich **nicht wesentlich verändern**, wird dies durch einen waagerechten Pfeil angezeigt.



Bei Indikatoren im gelben Bereich besteht **hoher zusätzlicher Handlungsbedarf**.



Der Pfeil nach unten gibt eine **vermutete Verschlechterung** des aktuellen Zustandes an.



Bei Indikatoren im grünen Bereich besteht **kaum zusätzlicher Handlungsbedarf**.

Indikator	Trend	Handlungsbedarf	Begründung
<b>B1 Gleichmäßige Verteilung von Arbeit</b> Arbeitslosenquote (differenziert nach Frauen und Männern)	→		Die Arbeitslosenquote der Stadt Esslingen am Neckar liegt über dem Wert von Baden-Württemberg und der Region Stuttgart.
<b>B2 Möglichst hoher regionaler Selbstversorgungsgrad</b> Anteil der auf dem Wochenmarkt angebotenen Nahrungsmittel aus der Region	→		60% der Produkte auf dem Wochenmarkt stammen von regionalen Anbietern (Frühjahr, Sommer, Herbst).
<b>B3 Ausgeglichene Wirtschaftsstruktur</b> Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wirtschaftsbereichen	↘		Im Zeitraum von 1999-2010 sind in der Stadt Esslingen 5,4% der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze verloren gegangen.
<b>B4 Hohe Preisniveaustabilität</b> Preisindex der Mieten	↘		Die durchschnittliche Teuerungsrate der Nettomiete erhöhte sich auf 2,9% p.a. im Zeitraum von 2006-2010.

Im aktuellen Bericht wird auf eine Bewertung verzichtet !

# Nachhaltigkeitsstrategie

- verbindliche strategische Ziele für alle Nachhaltigkeitsfelder
- Nachhaltigkeitsmanagement mit definierten Zielen
- Nachhaltigkeits-Checks für wichtige Vorhaben
- Monitoring durch Nachhaltigkeitsberichte, die die Zielerreichung dokumentieren

➔ nachhaltiges Handeln wird messbar

## Zuständigkeit

- „Lokale Agenda“ und Zukunftsstrategie 2027 - direkt beim Oberbürgermeister
- Nachhaltigkeitsthemen und N-Berichte bis 2010 Koordinierungsstelle Umwelt (Stabsstelle)
- Ab 2015 ‚Sachgebiet Nachhaltigkeit und Klimaschutz‘ in der Abteilung Stadtentwicklung beim Stadtplanungs- und Stadtmessungsamt

# Ausblick

## Nachhaltigkeitsstrategie

- Sachgebiet Nachhaltigkeit bereitet bis Mai ein Konzept vor
- Alle Dezernate beteiligen sich ab Mai an der Erarbeitung einer Nachhaltigkeitsstrategie

# Musterresolution des Städtetags

## 2030 - Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten

### Die Stadt/die Gemeinde/der Landkreis

**begrüßt** die von den Vereinten Nationen (VN) am 27. 9. 2015 verabschiedete 2030-Agenda und die darin enthaltenen Entwicklungsziele, die „Sustainable Development Goals“ (SDGs), die sich an die Mitgliedstaaten der VN richten, und insbesondere durch eine kommunale Beteiligung und Verantwortung mit Leben gefüllt werden sollten.<sup>1</sup>

**begrüßt** die Anerkennung von Städten, Gemeinden und Kreisen als zentrale Akteure für nachhaltige Entwicklung durch die erstmalige Aufnahme des sogenannten „Stadtziels“ SDG 11 „Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen“ in die Entwicklungsagenda der VN.

**unterstützt** die in der 2030 -Agenda enthaltene stärkere Fokussierung auf die gemeinsame Verantwortung des Nordens und des Südens für mehr Gerechtigkeit in der Einen Welt und die darin beschriebene Verbindung zwischen Nachhaltigkeit und Entwicklung.

**begrüßt** die Forderungen des Bundestages an die Bundesregierung, sich dafür einzusetzen. Städten und Kommunen weltweit mehr Einnahme- und Haushaltshoheit



# Sustainable Devopment Goals

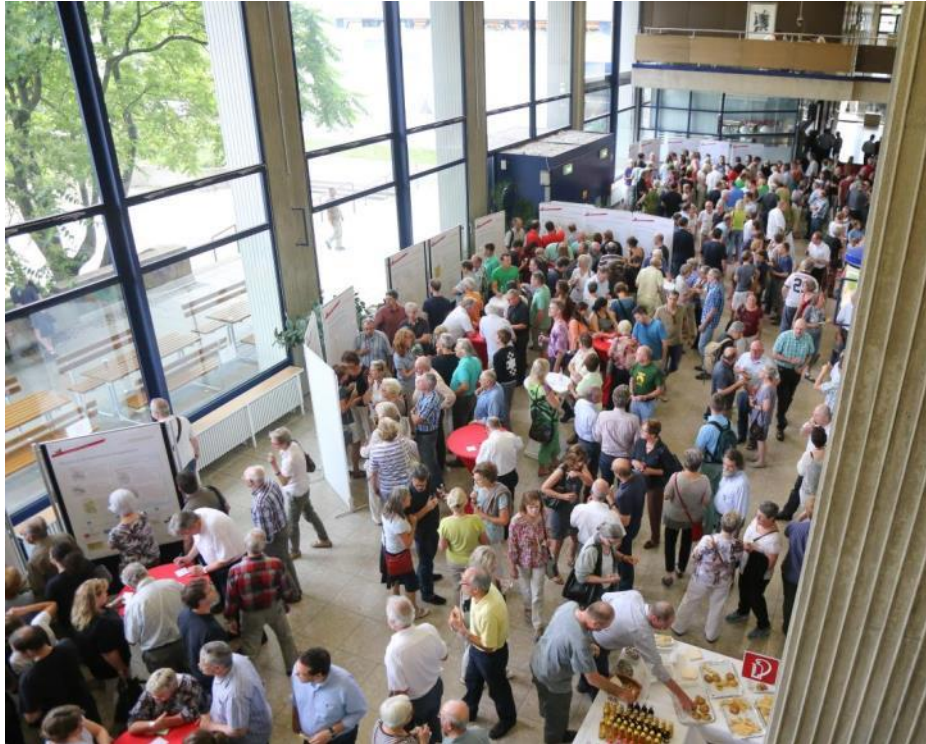
## THE GLOBAL GOALS For Sustainable Development



## Veranstaltung zu den SDGs

- Gemeinsam mit der kommunalen Volkshochschule und der Hochschule Esslingen
- Mit Unterstützung von Engagement Global





Quelle: Stadt Esslingen am Neckar



Quelle: Weltladen Esslingen Esslinger Frauenwochen 2015



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Renate Daurer  
Stadt Esslingen am Neckar  
Stadtplanungs-und Stadtmessungsamt  
Tel.: 0711/3512-2572  
Mail: [renate.daurer@esslingen.de](mailto:renate.daurer@esslingen.de)